

## 5. Grundbücher:

Untertanen am **Remschnigg** (U 1—4) in Großwalz (1), Pöbnitz (2), Föttschach (3) und Schloßberg (4),

am **Platsch** (U 5—13) in Groß Graßnitz (5), Obegg (6, 8), Graßnitz (7), alles OG. Spielfeld, St. Egidi in Windischbüheln (Sv. Ilj v Slov. Goricah) (9), Unterplatsch (10), Wörtitschberg (Vrtiče) (11), Zeichenberg bei Mahrenberg (Marbeg) (12) und Pobersch (Pobrež) (13) und zu **Leutschach** (14—25) und Bergrechte am **Hoheneggberg** KG. Schloßberg (BU 1—11).

1. GbAR Nr. 4410.

c. 1790.

2. GbNR BG. Arnfels Nr. 235.

Abg. 1882.

## 690. Leutschach, Kirchengült St. Nikolaus zu —.

1. Theresianischer Kataster. Mit Subrep. Tab. 1753.

M Z 11.

2. Grundbuch:

Untertanen (U 1—2) und Bergholde in Hohenegg KG. Schloßberg (U 3).

GbNR BG. Arnfels Nr. 234.

Abg. 1882.

## 691. Leutschach, Freier Grundbesitz bei —.

1. Theresianischer Kataster: Ein freier Weingarten in Glanzberg und ein Garbenzehent bei **Leutschach** (Philipp **Koschuh**).  
G H 79.

## 692. Leutschacher, Gült der -ischen Erben.

1. Anlage des Wertes 1542 (Gült der Leitschacherischen Erben, soweit sie **Adrian Puechner**, Bürger zu Leibnitz, von der Gämbsin und den Erben nach **Sophia Zechentmayerin** in Pacht hat, 27  $\text{Ŧ}$  7  $\beta$  4  $\text{Ŧ}$ ).

Gülschätzung 1542 29/430.

Eigene Schätzung. — Herren- und Untertanen-Weingärten. — Untertanen zu **Landscha**<sup>1)</sup> und **Schirka**<sup>2)</sup>.

Jüngeres siehe unter Herrschaft **Ehrenhausen** (Nr. 145).

---

<sup>1)</sup> Lanndtschach. — <sup>2)</sup> Schierrgkha.

## 693. Lichtenegg OG. Wartberg im Mürztal, Herrschaft.

1. Anlage des Wertes 1542 (Georg **Stadler**). — Neue Einlage 1543.

Gülschätzung 1542 36/523.

2. Rauchgeld 1572. (Einlage des **Erasm Stadler** aus 1573).

Bei Nr. 215 fol. 23' ff.

3. Stiftregister:

a) Herrschaften **Lichtenegg** und **Nechelheim**, Ämter **Ratten** und **Jägerleitner** und **Pichlerische** Gülten.

1. 1683, 1684.

A. Fraydt von Fraydenegg 3/12.

2. 1684/1685.

Schloßarchiv zu Nechelheim Fasz. XXXXII.

- b) H. Lichtenegg und Pichlerische Gülten: 1730, 1747, 1748.  
Laa. Archiv, Stiftregister 31/358, 360, 362.
- c) Verkaufte Maierhofgrundstücke: 1730, 1747.  
Laa. Archiv, Stiftregister 31/357, 361.
4. Dienst- und Zehentgetreideregister der H. Lichtenegg und der Pichlerischen Gülten (Pichler-Amt): 1714/1721 + 1722/1723.  
Laa. Archiv, Stiftregister 31/356.
5. Robotgeldregister: 1726/1736. Laa. Archiv, Stiftregister 31/359.
6. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extrn. 1747, 1752 und o. J., und Subrep. Tab. 1756. B H 37.
7. Anschlag der bei der H. Lichtenegg befindlichen Realitäten: 1755 Oktober 29. — Gegenanschlag o. D. A. Kindberg 3/7.
8. Grundbücher:
- Pichlerische Gülten (U 1—25) in der OG. Wartberg mit Sprengnitzgraben (1, 3—7, 10), Kindbergdörfel (2, 21), Kindberg (8), Stanz (9), Kindthal (11—14), Rittis (15, 19), Krieglach-Schwöbing (16), Mitterdorf im Mürztal (17, 22, 25) und Freßnitz (18, 20, 23, 24),
- Amt Lichtenegg OG. Wartberg bzw. Wartberg (U 26—76) mit Lichtenegg (U 26—46), alles in der OG. Wartberg, Scheibsbacher (U 47—58) in Scheibsbaben, Kindthal und „Aichberg“ Pf. Kindberg (U 59—70) in Scheibsbaben (59, 60, 67—70), Kindthal (61—63) und Kindthalgraben (64—66) und Mitterdorf im Mürztal (U 71—76) sowie
- Amt Freßnitz bzw. Krieglach (U 77—93) und Sommer (U 94—100) und Dominikalamt Lichtenegg (U 101—135).
- |   |               |
|---|---------------|
| 1. U 1—133: GbNR BG. Kindberg Nr. 77.                     | c. 1770.      |
| 2. U 1—133 (Besitzumschreibungsprotokoll): GbAR Nr. 2364. | c. 1770 ff.   |
| 3. U 1—76: GbNR BG. Kindberg Nr. 87.                      | Abg. um 1880. |
| 4. U 77—100: GbNR BG. Kindberg Nr. 88.                    | Abg. um 1880. |
| 5. U 101—135: GbNR BG. Kindberg Nr. 89.                   | Abg. um 1880. |

#### Inhaltsübersicht:

Unter 1: Eigene Schätzung mit dem Schloß Lichtenegg<sup>1</sup>), dem Meierhof, Zugehörigkeiten und einem Haus zu Graz.

Untertanen im Mürztal (im Text: zu Wartberg<sup>2</sup>), Scheibsbaben<sup>3</sup>), Mitterdorf im Mürztal, „Aichberg“, Freßnitz, Krieglach<sup>4</sup>), Sommer<sup>5</sup>), Leopersdorf<sup>6</sup>), Herzogberg MG. Kindberg und bei Kindberg, Kampeck, Mödersdorf, Graschnitz<sup>7</sup>), Deuchendorf und Lind OG. Spielberg bei Knittelfeld,

Amt Luttenberg (Ljutomer) (im Text: zu Schalladein<sup>8</sup>) (Šalinci), Urschendorf<sup>9</sup>) (Noršinci), Wagendorf<sup>10</sup>) (Babinci), Puschendorf (Pušenci), Paulusdorf<sup>11</sup>) (Pavlovci), Friedau<sup>12</sup>) (Ormož), Löschnitz<sup>13</sup>) (Lešnica), Ober-Wrebofnik<sup>14</sup>) (ad Brebrovnik), Kaag<sup>15</sup>) (Kog) und Tschaga<sup>16</sup>) (Čagona),

und Amt Ludersdorf<sup>17</sup>) OG. Ludersdorf-Wilfersdorf.  
(Die beiden Ämter siehe später unter H. Stadl.)

Bergrecht-Weingärten am Kaag (Kog), um Gleisdorf und Am Breitegg<sup>18</sup>). (Auch diese siehe später unter H. Stadl.)

### Unter 3 a und b, 4, 5, 6 und 8:

Die zur H. Lichtenegg gehörigen Pichlerischen Gülden.

Das Amt Lichtenegg mit Wartberg, den Scheibsbachern, Kindthal und „Aichberg“, Mitterdorf im Mürztal, Freßnitz und Sommer, beide MG. Krieglach. Ab 1756 (6): Legal probierte Meiergründe.

Nur unter 3 a: Die Ämter Ratten mit Überländern und Vogtholden und Jägerleitner „endter der Alm“.

(Beide siehe später unter H. Stadl. — Vgl. dazu Gültaufsandung 109/2033 fol. 46, 1700.)

Die hier mitausgewiesene H. Nechelheim siehe unter gesonderter Aufnahme.

### Sonstiges:

Unter 3 a 1: Zehentverpachtung. — Spezifikation der Kälberdienste der Pichlerischen und H. Lichtenegger Untertanen.

Unter 3 b: Spezifikation der Untertanen, die zur Erweiterung der Straße Gründe abtreten mußten.

Unter 4: Sackzehent von fremden Untertanen. — Getreidezehent in Garben und von fremden Herrschaftsuntertanen. — Verpachtung der Maut zu Wartberg und der Schmiede zu Lichtenegg. — Fischwasserverpachtung.

Zur Gültgeschichte vgl. Hans Pirchegger: Landesfürst und Adel, 2. Teil, S. 75 bis 77 und 291. Mit Literaturhinweisen.

---

<sup>1)</sup> Liechtene(g)kh, Lichtenegg. — <sup>2)</sup> Warberg. — <sup>3)</sup> Schalspach, Schälspach. — <sup>4)</sup> Khrueglach. — <sup>5)</sup> Sumer, Summerer. — <sup>6)</sup> Leuperstorf. — <sup>7)</sup> Gräschnitsch. — <sup>8)</sup> Schalledein. — <sup>9)</sup> Norssendorf, Norschendorf. — <sup>10)</sup> Wabinzen. — <sup>11)</sup> Paulstorf. — <sup>12)</sup> Fritaw, Fridaw. — <sup>13)</sup> Leschni(t)sch. — <sup>14)</sup> Oberwerpannegkh, Oberwrewnannegkh. — <sup>15)</sup> Khag. — <sup>16)</sup> Zschagau. — <sup>17)</sup> Luederstorf. — <sup>18)</sup> Praitegkh.

## 694. Lidlhof (auch Idlhof), Gut. Mit der Mayrhammerischen Gült.

### 1. Stiftregister:

a) Amt Aigen zu St. Anna am Aigen.

1. 1731, 1747 (mit Bergrecht). Laa. A., Stiftregister 18/213, 214.

2. 1748/1751. In Laa. A., Stiftregister 18/215 fol. 38—40.

b) Ämter Ilztal und Feistritztal: 1818/1833, 1835/1848.

A. Lamberg 249/146, 147.

### 2. Bergrechtregister:

a) 1748.

Laa. A., Stiftregister 18/215.

b) 1796/1800, 1814/1817.

A. Lamberg 250/148.

### 3. Theresianischer Kataster:

a) Lidlhof in der Prankergasse zu Graz oder Amt Graz (U 1—4) samt dem inkorporierten Zinsamt und Bergrecht zu St. Anna am Aigen (U 5—15 + 275—276) und den Mayrhammerischen Gülden in der Murvorstadt zu Graz. — Mit Stiftreg. Extr. 1747, Bekenntnis über die Weingärten 1749 (U 16—274) und Subrep. Tab. 1756. G H 149.